



Stiftung Forum für Verantwortung
c/o Europäische Akademie Otzenhausen
Europahausstraße 35
66620 Nonnweiler

Tel. 06873 662-263, Fax 06873 662-350
info@forum-fuer-verantwortung.de
www.forum-fuer-verantwortung.de

Deutsche Bank AG Frankfurt
Konto 0602680
BLZ 500 700 10

Vorstand: Klaus Wiegandt (Stifter und Vorstand)
Geschäftsführer: Dr. Hannes Petrischak
Kuratorium: Arno Krause (Vorsitz), Hans Dieter Metz,
Annette Maas, Anne Wiegandt

Wissenschaftliche Beratung: Prof. Dr. Ernst Peter Fischer

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Bildung, Wissenschaft und
Forschung, insbesondere auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung.
(§2 Satzung)

Forum für Verantwortung ist zusammen mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG
und der Europäischen Akademie Otzenhausen gGmbH Träger der Bildungs-
initiative „Mut zur Nachhaltigkeit“: www.mut-zur-nachhaltigkeit.de

Kolloquien	2002	Evolution
	2003	Mensch und Kosmos
	2004	Die kulturellen Werte Europas
	2005	Die Zukunft unserer Erde
	2006	Säkularisierung und die Weltreligionen
	2007	Die Ursprünge der modernen Welt
	2008	Die Anfänge des Christentums
	2009	Evolution und Kultur des Menschen
	2010	Perspektiven einer nachhaltigen Entwicklung
	2011	Dimensionen der Zeit

Die jeweiligen Kolloquiumsbeiträge werden in der Reihe „Forum für Verant-
wortung“ im S. Fischer Verlag veröffentlicht.

KOLLOQUIUM

FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN
NACHWUCHS

WEGE AUS DER WACHSTUMSGESELLSCHAFT

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG:
PROF. DR. ERNST PETER FISCHER
PROF. DR. HARALD WELZER

vom 23. bis 25. März 2012

in der Europäischen Akademie Otzenhausen
Nonnweiler/Saarland

PROGRAMM



Freitag, 23. März 2012

- 14.30 Uhr **Eröffnung des Kolloquiums**
Klaus Wiegandt
Stifter und Vorstand Forum für Verantwortung,
ehem. Sprecher des Vorstandes der METRO AG
- 14.45 Uhr **Konsum und Produktion in den Industrienationen:
zentrales Problem auf dem Weg in eine
nachhaltige Entwicklung**
Klaus Wiegandt
- 16.00 Uhr **Postwachstumsökonomie**
Prof. Dr. Niko Paech
apl. Professor am Lehrstuhl für Produktion
und Umwelt (PUM) an der Universität Oldenburg
- 17.00 Uhr **Die politische Kultur einer Postwachstums-
ökonomie**
Dr. Reinhard Loske
Vorsitzender der Studiengruppe für Globale Zukunftsfragen
der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik in
Berlin, Leiter der Forschungsgruppe „Zukunftsfähiges
Deutschland“ am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt,
Energie (1992-1998), MdB (1998-2007), Senator für
Umwelt, Bau, Verkehr und Europa der Freien Hansestadt
Bremen (2007-2011)
- 18.00 Uhr Podium - Diskussion

Samstag, 24. März 2012

- 09.00 Uhr **Die große Transformation - der Weg in eine nachhaltige
Entwicklung**
Prof. Dr. Uwe Schneidewind
Wirtschaftswissenschaftler, Präsident des Wuppertal Insti-
tuts für Klima, Umwelt, Energie, Professur an der Bergischen
Universität Wuppertal, Vorstand der Vereinigung für ökolo-
gische Wirtschaftsforschung

- 10.00 Uhr **Haben wollen.**
Über Konsum und andere Wohlstandsphänomene
Prof. Dr. Wolfgang Ullrich
Professor für Kunstwissenschaft und Medientheorie an der
Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, Autor,
Dozent, Berater
- 11.30 Uhr **Entkoppelung: Sind stetiges Wachstum und öko-
logische Nachhaltigkeit vereinbar?**
Dr. Bernd Sommer
Sozialwissenschaftler, wissenschaftlicher Mitarbeiter
am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI), Re-
ferent beim Wissenschaftlichen Beirat der Bundesre-
gierung Globale Umweltveränderungen (WBGU)
- 14.00 Uhr **Die Kultur der Commons**
Prof. Dr. Dirk Messner
Professor für Politikwissenschaften, Direktor des Deutschen
Instituts für Entwicklungspolitik (DIE), stellv. Vorsitzender
des Wissenschaftlichen Beirates der Bundesregierung Glo-
bale Umweltveränderungen, Universität Duisburg-Essen
- ab 15.30 Uhr **Workshops zum Thema „Wie kommen wir
bis abends KONKRET in die Postwachstumsgesellschaft?“**

Sonntag, 25. März 2012

- 09.00 – 11.00 Uhr **Fortsetzung der Workshops**
- 11.00 – 13.30 Uhr **Ergebnispräsentation der Workshops**
Moderation: **Prof. Dr. Harald Welzer**
Geschäftsführender Vorstand von Futur
Zwei. Stiftung Zukunftsfähigkeit, Professor
für Transformationsdesign, Universität
Flensburg
- Schlusswort: **Klaus Wiegandt**